

EINLADUNG

Einladung zur Podiumsdiskussion um die Zukunft der Yasuní-Initiative Ecuadors, auf eine Erdölförderung zu verzichten mit dem Botschafter von Ecuador, Herrn Jorge Jurado und Vertreter/innen der Zivilgesellschaft

**Dienstag,
21.02.2012**

18.00 Uhr

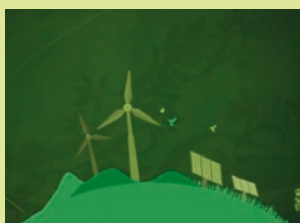
Neues Rathaus Hannover,
Trammplatz 2, Mosaiksaal

Zum Hintergrund: Im Jahr 2007 hat Präsident Correa von Ecuador der Weltgemeinschaft vorgeschlagen, auf die Hälfte seiner Öl-Einnahmen im ITT-Feld im Yasuní-Nationalpark zu verzichten – wenn die Weltgemeinschaft für die andere Hälfte dieser „Stilllegungsprämie“ bezahlt. Den Hauptanteil sollen die Länder mit dem weltweit höchsten CO₂-Ausstoß zahlen: Deutschland nimmt den 6. Rang in dieser wenig erfreulichen Hitliste ein. Die UNO unterstützt das Anliegen; ein internationaler Fonds kontrolliert die zweckgebundene Verwendung der Einnahmen für regenerative Energien, Aufforstung und Sozialprojekte in Amazonien.

Das Besondere: Auf dem Ölfeld steht der artenreichste Regenwald der Welt im amazonischen Tiefland im Yasuní Nationalpark. Dieser historische Plan, ein Ölfeld noch vor seiner Ausbeutung stillzulegen, droht jedoch zu scheitern, wenn nicht innerhalb kurzer Zeit genug Geld aufgebracht werden kann.

Aufgrund der inzwischen offiziellen Absage Deutschlands (entgegen früherer Zusagen), in den Treuhandfonds einzuzahlen, arbeiten das Agenda 21-Büro der Stadt Hannover, der BUND, der Verein Transition Town, der VEN, Janun und zahlreiche andere Organisationen in Hannover und bundesweit daran, selbst Geld einzusammeln. Es wurden bereits 7000 Euro in den UNDP Treuhandfonds vom Yasuní-Bündnis eingezahlt! Besonders aktiv waren Schulen in der Region Hannover, die erstaunlich viel gesammelt haben, um den Regenwald zu retten.

Erfahren Sie aus erster Hand mehr zum Stand der Yasuní-Diskussion. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



Ist Yasuní noch zu retten?

YASUNÍ
GREEN
GOLD

Wir freuen uns, dass der Botschafter von Ecuador, Herr Jorge Jurado, uns über die aktuelle Lage zum Stand der Yasuní-Initiative und die Hintergründe informieren wird.

Es diskutieren mit ihm

Silke Lunnebach, *Klima-Bündnis e.V.*

Christian Cray, *Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen, VEN*

Silvia Hesse, *Agenda 21-Büro der Landeshauptstadt Hannover*

Sibylle Maurer-Wohlatz, *BUND*

Veranstalter: Yasuní-Netzwerk

Kontakt: Silvia Hesse

Agenda 21-Büro der Landeshauptstadt Hannover,

Trammplatz 2, 30159 Hannover, Tel. 168-45078

silvia.hesse@hannover-stadt.de

Informationen: www.saveyasuni.eu



Landeshauptstadt

Hannover

AGENDA
21